

Nicht müde werden  
sondern dem Wunder  
leise  
wie einem Vogel  
die Hand hinhalten.

*Hilde Domin*



Foto: Willi Acker / Fachstelle

Weihnachten in Zeiten der vierten Welle. Viele sind erschöpft und entnervt. Diese unsere Zeit ist voller Zumutungen. Wir erleben die Verletzlichkeit von allem und allen.

Weihnachten als ein Lichtblick. Vielleicht ist's nur ein flüchtiges Aufblitzen am Horizont. Und doch wie ein Leuchtfeuer vom rettenden Ufer. Verlässlicher Ankerpunkt.

Weihnachten. Gott kam in dunkler Nacht zur Welt. „Ich bin, der ich bin.“ Die Liebe teilt sich in einem lächelnden Gesicht. Wieder und wieder.

Wir wünschen gesegnete, wohltuende Weihnachten  
und Zuversicht für das neue Jahr 2022.

Das Team der Fachstelle für Exerzitenarbeit im Bistum Aachen,  
Gabriele Löser-Widua, Frank Reyans, Willi Acker, Patrick Wirges